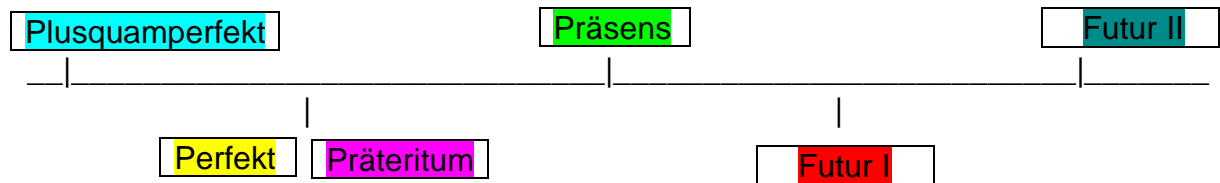


Alles eine Frage der Zeit

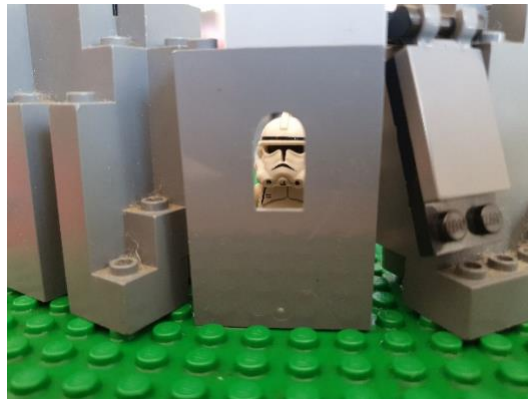
Die deutschen Zeitformen einfach erklärt



➤ **Präsens (Gegenwart)**

- Wann benutzt man das Präsens?

I) Handlungen in der Gegenwart



Der Klonkrieger **schaut** aus dem Fenster

II) Regelmäßige Handlungen



Anikan **läuft** jeden Tag an einem Baum vorbei.

III) Ein feststehendes, einmaliges Ereignis in der Zukunft



Morgen reisen wir zur Raumstation

→ Das **Präsens verwendet man** immer, wenn man von etwas spricht, das **gerade passiert (I)**, das **regelmäßig passiert (II)** oder das erst **in der Zukunft passiert, aber schon fest geplant** ist.

- Wie bildet man das Präsens?

Regelmäßige Form:

| | |
|----|-------------|
| e | (ich) |
| st | (du) |
| t | (er/sie/es) |

Stamm des Verbes +
(also das Verb ohne
Die Endung -en)

| | |
|----|-------|
| en | (wir) |
| t | (ihr) |
| en | (sie) |

Beispiel:

Verb: gehen

Ich gehe, Du gehst, Er/Sie/Es geht,
Wir gehen, Ihr geht, Sie gehen.



Achtung! Nicht alle deutschen Verben folgen der regelmäßigen Form. Manche haben eigene Formen, wie zum Beispiel „sein“ → ich bin, du bist, er/sie/es ist, wir sind, ihr seid, sie sind.

➤ Präteritum (1. Vergangenheit)

- Wann benutzt man das Präteritum?

Das Präteritum wird im normalen Sprachgebrauch selten benutzt. Meistens verwendet man diese Vergangenheitsform in erzählten Geschichten und Büchern.



Es **war** einmal vor langer Zeit, in einer weit entfernten Galaxie, da **machte** mich auf den Weg zum Jeditempel.

- Wie bildet man das Präteritum?

Regelmäßige Form:

| | | |
|--------------------|------|-------------|
| | te | (ich) |
| | test | (du) |
| | te | (er/sie/es) |
| Stamm des Verbes + | | |
| | ten | (wir) |
| | tet | (ihr) |
| | ten | (sie) |

Beispiel:

Verb: machen

Ich machte, Du machtest, Er/Sie/Es machte,
Wir machten, Ihr machtet, Sie machten.

Tipp: bei **Modalverben** (also Verben, die ausdrücken, ob etwas möglich, erlaubt, notwendig, gewollt oder verlangt ist) mit einem Umlaut wird im Präteritum einfach der Umlaut zu einem Vokal (**ä**→**a**, **ö**→**o**, **ü**→**u**)
z.B.:
Präsens: wir **dürfen**
Präteritum: wir **durften**



Achtung! Nicht alle deutschen Verben folgen der regelmäßigen Form. Manche haben eigene Formen, wie zum Beispiel „sein“ → ich war, du warst, er/sie/es war, wir waren, ihr wart, sie waren.

➤ Perfekt (2. Vergangenheit)

- Wann benutzt man das Perfekt?

Das Perfekt hat im Deutschen eine sehr ähnliche Funktion, wie das Präteritum. Es wird meistens im normalen Sprachgebrauch verwendet, wenn über eine Handlung gesprochen wird, die in der Vergangenheit stattgefunden hat.

Man könnte sagen: Anspruchsvolle Sprache (z.B. Bücher): **Präteritum**

Alltagssprache: **Perfekt**



Ich **habe** heute
Morgen Boba
Fett **gefangen**.

Gestern **bin** ich mit
dem neuen
Speeder **geflogen**.



- Wie bildet man das Perfekt?

Für das Perfekt braucht man ein **Hilfsverb**. Die Hilfsverben bei der Perfektbildung sind **haben** und **sein**.

(regelmäßige Form)

„**Sein**“ verwendet man, wenn **Verben der Bewegung** (z.B. fliegen) oder **Zustandsveränderung** (z.B. sterben) benutzt werden.

→ **Präsensform des Hilfsverbs + ge + Stamm des Vollverbs + en**

„**Haben**“ wird in **allen anderen Fällen** als Hilfsverb verwendet.

→ **Präsensform des Hilfsverbs + ge + Stamm des Vollverbs + t**

Beispiel:

Vollverb: laufen

Ich bin gelaufen, du bist gelaufen, er/sie/es ist gelaufen,
wir sind gelaufen, ihr seid gelaufen, sie sind gelaufen.

Vollverb: machen

Ich habe gemacht, du hast gemacht, er/sie/es hat gemacht,
wir haben gemacht, ihr habt gemacht, sie haben gemacht.



Achtung! Nicht alle deutschen Verben folgen der regelmäßigen Form. Manche haben eigene Formen, wie zum Beispiel „fliegen“ → ich bin geflogen, du bist geflogen, er/sie/es ist geflogen, wir sind geflogen, ihr seid geflogen, sie sind geflogen.

➤ Plusquamperfekt (3. Vergangenheit)

- Wann benutzt man das Plusquamperfekt?

Das Plusquamperfekt wird im deutschen eher selten benutzt. Es drückt eine **abgeschlossene Handlung** in der Vergangenheit aus, die **vor einer anderen** Handlung stattgefunden hat.

Dadurch steht das Plusquamperfekt häufig in einem **Nebensatz**, während im **Hauptsatz Perfekt** genutzt wird.



Bevor Anikan zu Darth Vader **geworden ist**, **hatte** er gegen Obi Wan **gekämpft**.

- Wie bildet man das Plusquamperfekt?

Das Plusquamperfekt wird fast genauso gebildet, wie das Perfekt. Der einzige Unterschied ist, dass die **Hilfsverben (sein/haben) im Präteritum** stehen.

(regelmäßige Form)

„**Sein**“ verwendet man, wenn **Verben der Bewegung** (z.B. fliegen) oder **Zustandsveränderung** (z.B. sterben) benutzt werden.

→ **Präteritumsform des Hilfsverbs + ge + Stamm des Vollverbs + en**

„**Haben**“ wird in **allen anderen Fällen** als Hilfsverb verwendet.

→ **Präteritumsform des Hilfsverbs + ge + Stamm des Vollverbs + t**

Beispiel:

Vollverb: laufen

Ich war gelaufen, du warst gelaufen, er/sie/es war gelaufen,
wir waren gelaufen, ihr wart gelaufen, sie waren gelaufen.

Vollverb: machen

Ich hatte gemacht, du hattest gemacht, er/sie/es hatte gemacht,
wir hatten gemacht, ihr hattet gemacht, sie hatten gemacht.



Achtung! Nicht alle deutschen Verben folgen der regelmäßigen Form. Manche haben eigene Formen, wie zum Beispiel „fliegen“ → ich war geflogen, du warst geflogen, er/sie/es war geflogen, wir waren geflogen, ihr wart geflogen, sie waren geflogen.

➤ Futur I (1. Zukunft)

- Wann benutzt man Futur I?

Futur I wird benutzt, wenn über die **Zukunft** gesprochen wird und ein Ereignis noch nicht zu hundert Prozent feststeht.



- Wie bildet man Futur I?

Futur I wird mit einer **Präsensform des Hilfsverbs „werden“** gebildet. Das **Vollverb steht im Infinitiv** (also in der Grundform).

➔ Präsensform von „werden“ + Vollverb im Infinitiv

Beispiel:

Vollverb: essen

Ich werde essen, du wirst essen, er/sie/es wird essen,
Wir werden essen, ihr werdet essen, sie werden essen.



Achtung! Beim Futur I gibt es keine unregelmäßige Form

➤ Futur II (2. Zukunft)

- Wann benutzt man Futur II?

Futur II wird sehr selten benutzt. Wenn es verwendet wird, beschreibt es meistens eine **verneinte Vermutung**.

Anikan ist jetzt schon zu
lange weg...
Ach, es **wird** ihm schon
nichts **passiert sein**...



- Wie bildet man Futur II?

Für Futur II braucht man einmal das **Hilfsverb „werden“** in der Präsensform. Dazu kommt das **Vollverb in Perfektform** und ein **angehängtes Perfekt-Hilfsverb (sein/haben) in der Infinitivform**.

(regelmäßige Form)

„**Sein**“ verwendet man, wenn **Verben der Bewegung** (z.B. fliegen) oder **Zustandsveränderung** (z.B. sterben) benutzt werden.

→ **Präsensform von „werden“ + ge + Stamm des Vollverbs + en + sein**

„**Haben**“ wird in **allen anderen Fällen** als Hilfsverb verwendet.

→ **Präsensform von „werden“ + ge + Stamm des Vollverbs + t + haben**

Beispiel:

Vollverb: laufen

Ich werde gelaufen sein, du wirst gelaufen sein, er/sie/es wird gelaufen sein,
wir werden gelaufen sein, ihr werdet gelaufen sein, sie werden gelaufen sein.

Vollverb: machen

Ich werde gemacht haben, du wirst gemacht haben, er/sie/es wird gemacht
haben,
wir werden gemacht haben, ihr werdet gemacht haben, sie werden gemacht
haben.



Achtung! Nicht alle deutschen Verben folgen der
regelmäßigen Form. Manche haben eigene Formen,
wie zum Beispiel „fliegen“ → ich werde geflogen sein, du
wirst geflogen sein, er/sie/es wird geflogen sein, wir
werden geflogen sein, ihr werdet geflogen sein, sie
werdet geflogen sein.